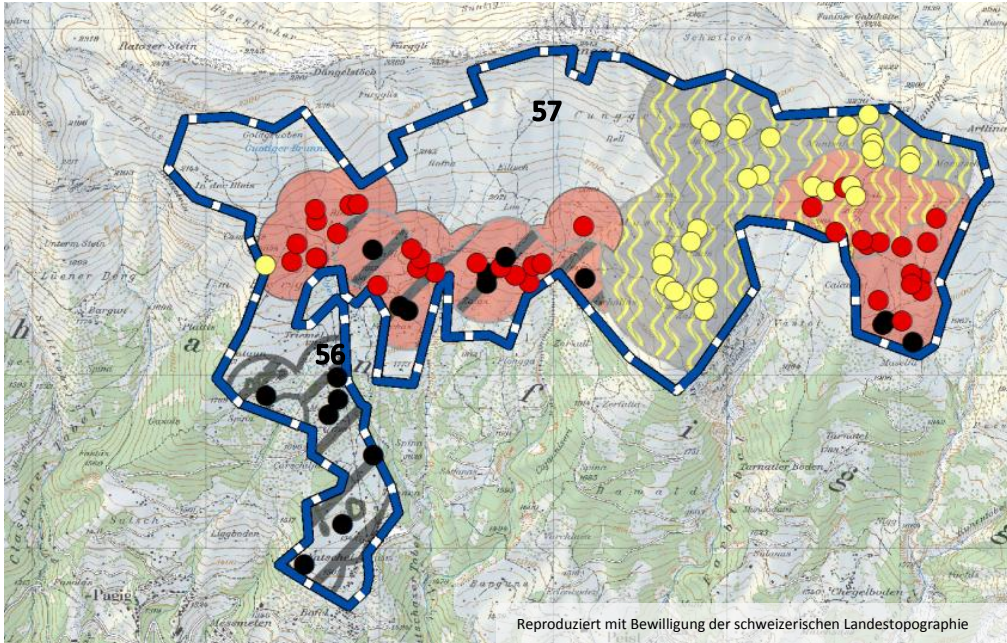


# Schwerpunktgebiete für Bodenbrüter Nord- und Mittelbünden

## Untersuchungsgebiet Hochwang

56 Kerngebiet Pagig Fatschel

57 Kerngebiet Hochwang



Kerngebiete und Einzelbeobachtungen:



● Braunkehlchen (BRK)



● Baumpieper (BAP)



● Feldlerche (FEL)

197 ha

119 ha

191 ha



— Grenze des Untersuchungsgebiets

**Gemeinde(n):** Arosa

**Region:** Schanfigg

**Abdeckung mit Verträgen<sup>46</sup> (2012):**

56: 22 %

57: 64 %

Revierzahl, geschätzt:

Revierdichte im Untersuchungsgebiet geschätzt (Rev./10ha):

56 Pagig Fatschel				57 Hochwang			
BRK	BAP	FEL	ALLE	BRK	BAP	FEL	ALLE
	5		5	16	7	14	37
	0.16			0.28	0.1	0.24	

Im UG Hochwang siedelt das Braunkehlchen insgesamt in mittlerer Dichte, Teilbereiche sind aber dicht besiedelt. Die Braunkehlchen dieses UG gehören zur Metapopulation Schanfigg. Rund ein Drittel der geschätzten Braunkehlchen-Revier dieser Metapopulation fanden wir hier. Hochwang ist somit für den Erhalt der Braunkehlchen-Population im Schanfigg wichtig.

Für den Baumpieper sind die tiefer gelegenen Teile des UG von Bedeutung; über das gesamte UG betrachtet bleibt die Dichte aber gering.

Für die Feldlerche hat das Gebiet eine grosse Bedeutung (an 10. Stelle aller 66 UG).

Die Abdeckung mit für den Bodenbrüterschutz geeigneten Verträgen ist im Kerngebiet Pagig Fatschel gering, im Kerngebiet Hochwang gut. Es besteht kein grösserer Handlungsbedarf.

<sup>46</sup> Mit einem für Bodenbrüter geeigneten Schnitzeitpunkt